

Lausitzer Nachwuchs will sich in Drehna durchsetzen

Am Wochenende starten die ADAC MX Masters in Fürstlich Drehna / ADAC Berlin-Brandenburg schickt fünf Nachwuchshoffnungen ins Rennen

Rund 260 Fahrer messen sich beim ADAC MX Masters am 8./9. April auf der anspruchsvollen Sandstrecke „Rund um den Mühlberg“. Traditionell wird der Serienauftakt vom MSC Fürstlich Drehna ausgetragen. Anschließend folgen sechs weitere Rennwochenenden in ganz Deutschland.

FÜRSTLICH DREHNA Heute wird die lang ersehnte Outdoor-Saison eröffnet. Piloten aus 27 Nationen haben sich für den Start der ADAC MX Masters in Fürstlich Drehna angemeldet. Jeder Teilnehmer kann dann sechs Monate lang Punkte für die wichtigste internationale deutsche Motocross-Meisterschaft einfahren.

Um den internationalen Durchbruch zu schaffen, müssen sich die hoffnungsvollen Talente zunächst ihre Spuren in den Nachwuchs-Serien verdienen. In dieser Hinsicht genießt das ADAC MX Masters in der Szene einen hohen Stellenwert. Die Startplätze in den Nachwuchsklassen ADAC MX Junior Cup und ADAC MX Youngster Cup sind heiß begehrt und gelten inzwischen als Kadenschmieden. Wer bis in die Königsklasse ADAC MX Masters aufsteigt, kann sich auch international in der Europa- und Weltmeisterschaft behaupten.

Auf den Starterlisten in den beiden Nachwuchsklassen stehen auch fünf Talente aus dem MX A-Kader des ADAC Berlin-Brandenburg. Peter König (MSG Eberswalde) tritt im Junior Cup (Altersklasse 10-15 Jahre) an. Marnique Appelt (MSC Luckau), Ben Kobbelt (MSG Eberswalde) und Eric Schwella (MCC Sprem-



In Fürstlich Drehna sind vor allem Sandspezialisten gefragt. Am Samstag beginnt auf der Strecke „Rund um den Mühlberg“ dort der Serienauftakt der ADAC MX Masters. Auch hoffnungsvolle Lausitzer sind dabei.

Foto: ADAC

berg) fahren eine Klasse höher bei den 14- bis 21-jährigen Piloten im ADAC Youngster Cup mit. Der 13-jährige Maximilian Spies (MSC Fürstlich Drehna) darf mit Sondergenehmigung in diesem Jahr bereits ebenfalls bei den Youngstern

starten. Er will den Heimvorteil nutzen und zum Auftakt voll durchstarten. Zum Spitzenkader des ADAC Berlin-Brandenburg gehört auch Hannes König (MSG Eberswalde). Nach einem Unfall kämpft er sich gerade zurück und ist auf einem

guten Weg, wieder zu Topform zu kommen. Unterstützung erhält dieser Spitzenkader durch den ADAC MX Förderpool. Dabei werden die Nachwuchstalente finanziell unterstützt und in einem Trainingsprogramm wie im Leistungssport von

echten Profis betreut. Cheftrainer und MX-Masters-Sportkommissar Marcel Dornhöfer, MX-Legende Marcus Schiffer und der Sportwissenschaftler Stephan Nüsser stellen den Motocross-Stundenplan zusammen: Neben dem täglichen

Training, zwei Konditionsworkshops im Winter und ein bis zwei intensiven Trainingslagern lernen die Jugendlichen auch alles Wichtige in puncto Ernährung oder den professionellen Umgang mit Medien und Sponsoren.

Den MX Förderpool rief 2011 Bernd Barig, Vorstand für Sport im ADAC Berlin-Brandenburg, ins Leben. Insgesamt 29 Jugendliche in drei Leistungsstufen (A-, B- und C-Kader) profitieren aktuell von der ADAC Unterstützung. „Wir sind immer auf der Suche nach ehrgeizigen Motocross-Talenten, die wir mit unserem Förderkonzept für die internationale Karriere vorbereiten wollen. Vielleicht kommt ja der nächste Ken Roczen aus unserer Region“, hofft Bernd Barig.

Ein großes Vorbild ist der zweimalige Deutsche Meister Christian Brockel. Zehnmal ist er bei den MX Masters angetreten, 2016 war er Fünfter in der Gesamtwertung und in diesem Jahr bestreitet der 33-Jährige seine letzte Saison als Motocross-Profi. Der Lokalmatador geht für den gastgebenden Club MSC Fürstlich Drehna an den Start und kennt die 1650 Meter lange Tiefsandstrecke aus dem Effeff. Vielleicht gelingt dem Local Hero noch ein krönender Abschluss vor heimischem Publikum.

Seine großen Erfahrungen, die er über viele Jahre im Motocross-Sport sammeln konnte, gibt Christian Brockel auch als Trainer an die jungen Nachwuchstalente weiter. Er gehört mittlerweile zum festen Trainerstamm des MX Förderpool im ADAC Berlin-Brandenburg. red/abh

WETTKÄMPFE

RADSPORT 42. Junioren-Etappenfahrt des RSC Cottbus; Freitag, Samstag und Sonntag

Die 42. Internationale Cottbuser Junioren-Etappenfahrt findet an diesem Wochenende in Cottbus und Umgebung statt. Nach der ersten Etappe am Freitag rund um Drebkau sind die Nachwuchs-Radrennfahrer am Samstagvormittag in Drachhausen/Fehrow unterwegs, am Nachmittag rund ums Cottbuser Waldhotel. Am Sonntag sind Start und Ziel des Rennens in Dissen.

FUSSBALL Regionalliga Nordost, Energie Cottbus – TSG Neustrelitz; 13. April, 19 Uhr
Das nächste Heimspiel des FC Energie Cottbus steigt am Gründonnerstag, dem 13. April. Zu Gast in der Lausitz ist ab 19 Uhr die TSG Neustrelitz.

Auch im Sommer rollt der Ball

FSV „Glückauf“ Brieske/Senftenberg veranstaltet Sommercamps für Nachwuchskicker

Nach dem Real Madrid-Fußballcamp im Winter wird es in den Sommerferien eine Neuauflage beim FSV Brieske/Senftenberg geben. Kinder können sich beim Borussia Dortmund Camp oder den Real Madrid Clinics üben.

Von Marco Kloss

SENFTENBERG Im Juli und Anfang August ist für die Mannschaften im Spielbetrieb des FSV „Glückauf“ eigentlich Punktspielpause. Und doch wird der Ball in der Elsterkampfbahn rollen. Der Verein hat in Abstimmung mit den Verantwortlichen zwei Sommercamps für Fußballer aus der Region an Land gezogen und freut sich über die erneute Anreise vom Borussia Dortmund Camp mit Steffen Karl und der Real Madrid Clinics, die nach dem Erfolg im Winter schon gespannt auf das Sommer-Camp in Brieske sind. Ein tolles sportliches Wochenende vom 21. bis 23. Juli stellt Steffen Karl mit seinen Trainerfreunden zusammen. Mit der Ausbildung von

Koordination und Technik werden die Kinder in zehn Trainingsstunden geschult und können das Erlernete gleich ausprobieren. Für jeden Teilnehmer gibt es außerdem ein original BVB Trainingsshirt KIDS in schwarz oder gelb. Ende Juli reist die REAL Madrid Fußball Clinics nach Brieske und möchte auch

auf dem Rasen und Kunstrasen in Brieske begeistern. Das Training für 7 bis 14-Jährige wird vom 31. Juli ist 4. August stattfinden. Noch sind freie Plätze für beide Camps vorhanden. Die Anmeldungen finden Interessierte auf der Internetseite des FSV unter www.fsv-brieske.de. mkl4



Schon im Winter war das Real-Madrid-Fußballcamp in Senftenberg zu Gast. In den Sommerferien wird es eine Neuauflage geben. Foto: mkl4

Badmintonmeisterschaften Südbrandenburg ausgetragen

Vetschauer Damen siegen – Kolkwitz bestes Mixed-Paar

COTTBUS Bereits zum 5. Mal fanden kürzlich die Badmintonmeisterschaften Südbrandenburg statt. Die begeisterten Badmintonspieler aus Berlin und Brandenburg kamen dafür im Sportpark Cottbus zusammen. Erneut stellten die Teams aus Königs Wusterhausen und Kolkwitz die meisten Teilnehmer für diesen Wettkampf. Zusätzlich war das Team vom MediFit Cottbus vor Ort und hielt die Spieler mit Massagen fit.

Am Samstag trafen die Spieler in den Kategorien Damen- und Herren-Doppel aufeinander. Bei den Damen wurde im Vergleich „Jeder-gegen-Jeden“ die Siegerin ausgespielt. Hier konnten sich Johanna Köhler und Kristin Köhler (Blau-Weiß Vetschau) mit nur einem abgegebenen Satz durchsetzen. Auf den Plätzen zwei und drei landeten Karin Kschawan und Petra Helmholz (Kolkwitzer SV) sowie Mareike Scholz und Anke Haacke (WSG 81 Königs Wusterhausen). Bei den Herren wurde im gleichen

Modus gespielt. Bereits zu Beginn zeigten Dominik Niederrenk und Philipp Jacob (SV Berlin-Chemie Adlershof) ihre Titelambitionen und ließen allen Konkurrenten lediglich einen Satzgewinn zu. Folglich ging der verdiente Tagessieg an dieses Doppel. Das Podest komplettierten Stefan Schubert und Thomas Kersten (Kolkwitzer SV) auf Platz zwei und Karsten Jung mit Mathias Habich (Cottbus) auf Platz drei.

Bei den Mixed-Doppel lieferten sich zwei Paare bis zum entscheidenden Spiel ein Fernduell um die Siegerkrone. Im entscheidenden letzten Spiel trafen dann Kristin Köhler mit Ronald Weidner (Blau-Weiß Vetschau) und Karin Kschawan mit Steve Pflögel (Kolkwitzer SV) aufeinander. In zwei knappen Sätzen behielt das Duo Kschawan/Pflögel die Oberhand und nahm den Siegerpokal nach Hause. Platz drei ging an Petra Helmholz und Daniel Lenz (Kolkwitzer SV). red/abh

Actiongeladene Rennen auf dem Lausitzring

Deutsche Rallycross-Meisterschaft am 15. und 16. April

KLETTWITZ Am Osterwochenende fällt am Lausitzring der Startschuss für die Läufe zur DRX-Meisterschaft. Die Private Renngemeinschaft Spandau (PRS) erwartet am 15. und 16. April mehr als 70 Teilnehmer aus verschiedenen Nationen, darunter Deutschland, Belgien, den Niederlanden und Tschechien. Zum ersten Mal sind auch Teilnehmer der Czech Historic Rallycross mit von der Partie.

Erst vor zwei Jahren brachte der Ortsclub des ADAC Berlin-Brandenburg mit der Deutschen Rallycross Meisterschaft eine ganz neue Motorsport-Disziplin nach Südbrandenburg. Auch in diesem Jahr wer-

den die Piloten der PS-starken Rallycrossboliden auf dem rund 900 Meter langen Kurs richtig Gas geben. Optimierungen an der Kurvenstrecke sollen für noch mehr Rennaction sorgen. Nur die besten Fahrer der Qualifikationsrennen der Klassen SuperCars, Super1600, Super National/Touring, DRX Produktionswagen und DRX Rallycars dürfen in den Finals antreten. Zuschauer können während des gesamten Rennwochenendes die Fahrer und Mechaniker im Fahrerlager besuchen und sich einen Eindruck von der ausgefeilten Technik der Fahrzeuge verschaffen. red/abh

WEISSWASSER Die Lausitzer Füchse werden in der kommenden Woche ein Sichtungscamp in Weißwasser durchführen. Wie schon in den vergangenen Jahren sind insbesondere jüngere Spieler eingeladen, sich für einen möglichen Vertrag in Weißwasser zu empfehlen. Das Interesse an der vierten Auflage des Sichtungscamps ist so groß wie nie.

Über 70 Spieler haben sich in diesem Jahr beworben. Da so eine große Anzahl nicht optimal betreut werden kann, werden die Füchse eine Vorauswahl treffen. Etwa 30 Spieler können anschließend vom 12. bis 14. April aufs Eis gehen und ihr Talent präsentieren.

Die große Anzahl an Bewerbungen sei ein deutlicher Beleg dafür, dass junge Spieler in Weißwasser eine echte Chance sehen, sich in der DEL2 zu beweisen, heißt es in einer Pressemitteilung der Lausitzer Füchse.

In der abgelaufenen Saison haben Konstantin Kessler, Ryan Warttig und Gregor Kubail Erfahrungen in der zweithöchsten Profiligen gesammelt. Auch in Jahren davor hatten sich zum Beispiel Marius Schmidt und Roberto Geiseler über das Sichtungscamp für einen Vertrag in Weißwasser empfehlen können. Beide waren in der vergangenen Saison Stammspieler bei den Füchsen. red/abh

Füchse laden Nachwuchs ein

Sichtungscamp ab Mittwoch in Weißwasser / Mehr als 70 Bewerbungen für einen Platz im Eishockey-Team



Ryan Warttig (r.) hat im vergangenen Jahr im Sichtungscamp Eindruck gemacht und spielt seitdem in Weißwasser. Archiv: Heide